

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1906

HERRN D<sup>R</sup> <sup>^</sup>JULIUS ARTHUR<sup>V</sup> SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII SPÖTTELGASSE 7.

5 | WENN WETTER NICHT ZUM SCHLECHTEN UMSCHLÄGT (ODER STURM), KOMMT GERTY  
MORGEN ZUM TENNYS.

Soñtg.

Nachher bei Euch effen und gleich nach dem Effen weg, wie Sie gefagt haben.

⊗ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 223 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien, 15. 10. 06, V«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 15. X. 06, XII, Bestellt«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »266« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »267«

⊠ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.223.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Wien, XVIII., Währing